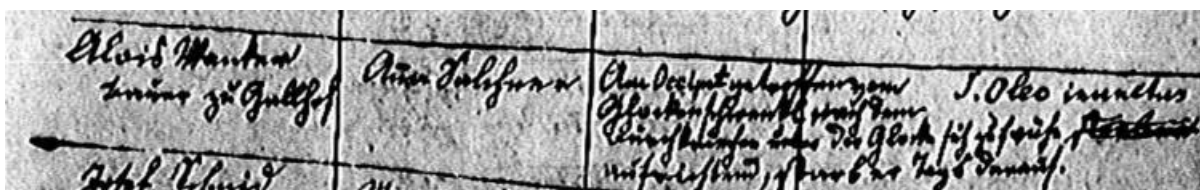
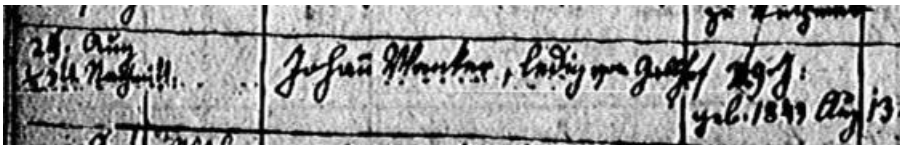


Sterbeeintrag im Totenbuch Telfes s.223:

am **29. August 1872** , 3 Uhr nachm, Johann Wanker, ledig vom Gallhof, 29 Jahre, Sohn des Alois Wanker Bauer am Gallhof und der Anna Salchner.

„am occipet getroffen vom Glockenschwenkl nach dem durchkriechen uter der Glocke sich zu früh aufrichtend, starb er tags darauf“



Aus Anno Zeitung „Neues Fremden Blatt“ 28. August 1872 Seite 4

ANNO Zeitungen	Neues Fremden-Blatt
→ Jahresübersicht	→ Jahresübersicht
→ 1872	→ 1872
→ 28. August 1872	→ 28. August 1872

28. August 1872

Treffer: 2/5

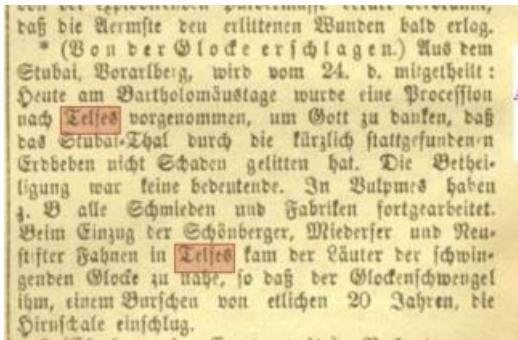
eine Verletzung des rechten Armes erlitt.
— (Ueberfahren.) Der Schlossergehilfe Alois Kobola wurde vorgestern Abends von einem Spirituswagen in Meidling, Johannesgasse, überfahren und schwer verletzt.
— (Folgen einer Ohrfeige.) Ueber den jüngst in Folge einer von seinem Meister erhaltenen Ohrfeige erfolgten und von uns gemeldeten Tod des Gehilfen Johann Babuffi haben die Bezirksärzte ihr Gutachten dahin abgegeben, daß der Tod nur durch die anomale Dünnwandigkeit des Schädels und die dadurch erfolgte Perforation der linken Schläfe eingetreten ist.
— (Die Hirnschale eingeschlagen.) Aus dem Stubai-Thale in **Tirol** wurde am 24. d. eine Prozession nach **Telfes** vorgenommen, um Gott zu danken, daß das Stubai Thal durch die kürzlich stattgefundenen Erdbeben nicht Schaden gelitten hat. Die Verheiligung war keine bedeutende. Beim Einzug der Schönberger, Niederjer und Neukircher Fahnen in Telfes kam der Läufer der schwingenden Glocke zu nahe, so daß der Glockenschwengel ihm, einem Burschen von etlichen zwanzig Jahren, die Hirnschale einschlug.

übrig blieb. Die Polizei erschien wieder und jenen Gebedenten zum Auseinandergehen auf; allein ein wü der Steinregen war die Antwort. Die Polizeidiener mo nun von der blanken Waffe Gebrauch und es kamen reiche Verwundungen vor. Heute trafen Truppen zur Stärkung ein. Auch der Regierungspräsident von Düssel kam an und die Schließung des Jesuitenkollegiums des katholischen Kasino's ist sofort erfolgt. Klingt es noch immer so unwahrscheinlich, daß die frommen V bei dem großen Massenritze ihren Einfluß auf die Religionen machten? (Nach dem Bericht anderer Beblätter haben sich die Ansammlungen der Menge un Erzeße derselben am nächsten Abend wiederholt. Die Polizeibeamten, auf welche mit Steinen geworfen, ja geschossen wurde, machten von den Waffen Gebrauch.)
Witterung am 27. August. Tiefste Temperatur (Früh) + 8°.4, höchste + 23°.1 Celsius.
Heiter und angenehm. Windstille. Nachmittags selbste Bewölkung, etwas Regen, wiederholt Gewitte wolkenbruchartigen Regengüssen und Hagel. Geisul Luftdruck.
Das Barometer (Luftdruck) stand Morgens 7

Die Hirnschale eingeschlagen: Aus dem Stubai Thale in Tirol wurde am 24. d. eine Prozession nach Telfes vorgenommen, um Gott zu danken, daß das Stubai Thal durch die kürzlich stattgefundenen Erdbeben nicht Schaden gelitten hat. Die

Betheiligung war keine bedeutende. Beim Einzug der Schönberger, Miederser und Neustifter Fahnen in Telfes kam der Läuter der schwingenden Glocke zu nahe , so daß der Glockenschwengel ihm, einem Burschen von etlichen zwazig Jahrn die Hirnschale einschlug.

Klagenfurter Zeitung vom 30. August 1872 Seite 2:



Von der Glocke erschlagen: Aus dem Stubai, Vorarlberg¹, wird vom 24. d. mitgetheilt: Heite am Bartholomäustage wurde eine Procession nach Telfes vorgenommen, um Gott zu danken, daß das Stubai Thal durch die kürzlich stattgefundenen Erdbeben nicht Schaden gelitten hat. Die Betheiligung war keine bedeutende. In Sulzmes haben 4. 0 alle Schmieden und Fabriken fortgearbeitet. Beim Einzug der Schönberger, Miederser und Neustifter Fahnen in Telfes kam der Läuter der schwingenden Glocke zu nahe, so daß der Glockenschwengel ihm, einem Burschen von etlichen 20 Jahren, die Hirnschale einschlug.

Fahnen in Telfes kam der Läuter der schwingenden Glocke zu nahe , so daß der Glockenschwengel ihm, einem Burschen von etlichen zwanzig Jahrn die Hirnschale einschlug.

¹ das Stubaital ist in Tirol nicht Vorarlberg